

**Von der politisch Unmündigen zur  
gleichberechtigten Mitgestalterin**

## **„100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich:**

Hat der damals begonnene Weg der  
Gleichstellung von Mann und Frau sein Ziel  
schon erreicht?“

**Vortrag von Fr. Prof. Ingeborg Schödl**

Am 12. November 1918 wurde den Frauen in  
Österreich das aktive und passive Wahlrecht  
zuerkannt. Acht Frauen, davon sieben  
Sozialdemokratinnen und eine Christlichsoziale,  
zogen 1919 erstmals ins Parlament ein. Ein Weg,  
gezeichnet von Fort- und Rückschritten in der  
Frauenfrage begann, der erst 1966 zur ersten  
weiblichen Ministerin führte.

**Ingeborg Schödl**, geb. in Wien. Journalistin, Publizistin und Buchautorin von  
„Hildegard Burjan – Frau zwischen Politik und Kirche“, „Im Fadenkreuz der  
Macht - das außergewöhnliche Leben der Margarethe Ottillinger“, „Gottes  
starke Töchter – 12 Frauen in der Kirche von heute“, „Vom Aufbruch in die  
Krise – Die Kirche in Österreich ab 1945“, „Das Unmögliche wagen: Anna  
Dengel – Ärztin, Missionarin, Ordensgründerin“, „Sie haben uns nicht  
zurückgeholt – Österreichische Wissenschaftler 1918 – 1945“ u. a.  
Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Goldenes Verdienstzeichen der Republik  
Österreich und Verleihung des Professorentitels 2004.

Bücherei Pappenheimgasse

## **100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich**

**Von der politisch Unmündigen zur  
gleichberechtigten Mitgestalterin**

Vortrag von der Journalistin und Publizistin  
**Fr. Prof. Ingeborg Schödl**



**Donnerstag, 8. März 2018**

**19.00 Uhr**

**Eintritt frei!**

1200, Pappenheimgasse 10-16

Tel. 4000-20161

pappenheimgasse@buechereien.wien.at

buechereien  
wien



Stadtwien